

Die Arbeitgeberverbände an der Arbeit.
 Wie sehr das System der schwarzen Listen von den Unternehmern organisiert ist, zeigen wieder einige Birkulare, die der „Vergischen Arbeiterstimme“ auf den Redaktionstisch geflogen sind. Die drei Birkulare haben folgenden Inhalt:
Verein Deutscher Arbeitgeber-Verbände.
 J.-Nr. 75. Berlin, den 18. Februar 1908.
 Rundschreiben Nr. 11 pro 1908.
 Bei der Firma
 Julius Meier u. Co. in Norden
 hat ein Teil der Former, Schlosser, Schleifer und Vernichter, Tagelöhner und Emailierer gekündigt, um am Sonnabend den 17. Februar 1908 in einen unberechtigten Ausstand zu treten.
 Auf Antrag des Gesamtverbandes Deutscher Metall-industrieller bitten wir, die von der genannten Firma kommenden Arbeiter bis auf weiteres von der Einstellung auszuschließen.

J.-Nr. 83. Berlin, den 18. Februar 1908.
 Rundschreiben Nr. 14 pro 1908.
 Bei der Firma
 Aceter Eisengießerei „Gnom“ Johann Friedr. Weese in Leer (Ostfriesland)
 hat ein Teil der Former, Schlosser und Arbeiter gekündigt, um am Montag den 19. Februar 1908 in einen unberechtigten Ausstand zu treten.
 Auf Antrag des Gesamtverbandes Deutscher Metall-industrieller bitten wir, die von der genannten Firma kommenden Arbeiter bis auf weiteres von der Einstellung auszuschließen.
 J.-Nr. 93. Berlin, den 16. Februar 1908.
 Rundschreiben Nr. 18 pro 1908.
 Bei der Firma
 Stettiner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft „Muller“ in Bredow-Stein
 sind die Verstemmer in einen unberechtigten Ausstand getreten. Auf Antrag des Gesamtverbandes Deutscher Metall-industrieller bitten wir, die von der genannten Firma kommen-

den Arbeiter mit Entlassungsajam nach dem 16. Februar 1908 bis auf weiteres von der Einstellung auszuschließen.
 Hochachtungsvoll
 Verein Deutscher Arbeitgeberverbände.
 Mancher Arbeiter dieser Werke, der von Stadt zu Stadt zieht und keine Arbeit erhält, wird sich fragen, warum er trotz Arbeitermangels nicht eingestellt wird. Diese schwarzen Listen verraten ihm, daß er von den Unternehmern der Landstraße überantwortet wurde und daß es nur von ihrem guten Willen abhängt, wenn er wieder Arbeit bekommt. Und diese Unternehmer klagen ständig über den Terrorismus der Arbeiter. Das einzige tröstliche an dieser verberberlichen Hungerkur, die hier an den Arbeitern vorgenommen wird, ist, daß auch jene Arbeiter zu Todfeinden der herrschenden Wirtschaftsordnung werden, die bisher immer noch an eine Harmonie zwischen Kapital und Arbeit glaubten.

Für Konfirmanden!

Schwarze Stoffe

Cheviot nur reine Wolle
 Meter 3.00 2.00 bis 95 pf.
Diagonal nur reine Wolle
 Meter 5.00 3.50 bis 1.50
Satin nur reine Wolle
 Meter 6.50 5.00 bis 1.50
Serge nur reine Wolle
 Meter 5.00 3.00 bis 1.40
Phantasiestoffe nur reine Wolle
 Meter 6.50 5.00 bis 1.10
 etc. etc.

Die neuen Kleider-Stoffe

2722
 sind sämtlich
 eingetroffen und empfehlen
 solche zu

Farbige Stoffe

Serge nur reine Wolle
 Meter 3.50 2.50 bis 1.50
Cheviot nur reine Wolle
 Meter 3.00 2.00 bis 95 pf.
Krepp nur reine Wolle
 Meter 2.00 1.50 bis 1.10
Satin nur reine Wolle
 Meter 6.50 5.00 bis 1.50
Melierte Stoffe
 Meter 3.00 2.00 1.00 bis 75 pf.
 etc. etc.

aussergewöhnlich billigen Preisen

Stickerel-Röcke
 5.00 4.25 bis 2.00
Spitzen-Röcke
 10.00 8.00 bis 2.75
Pikee-Röcke
 3.50 2.50 bis 1.00
Mädchen-Hemden
 3.00 2.40 bis 1.50
Mädchen-Beinkleider
 2.50 1.90 bis 1.35
Mädchen-Nachthemden
 3.50 2.85 bis 2.40

Konfirmanden- Wäsche

in nur besten
Qualitäten

Taschentücher mit Spitze
 3.00 2.00 bis 25 pf.
Taschentücher Reinen
 6.00 5.00 bis 2.50
Taschentücher mit Ramen
 1/2 Dsb. 1.90 bis 1.50
Taschentücher Madetrastiderei
 1.50 1.20 bis 70 pf.
Serviteurs für Knaben . 75 60 40 pf.
Manschetten für Knaben
 Dsb. 7.50 5.40
Kragen für Knaben . Dsb. 5.50 3.50
Hemden für Knaben . . 1.95 1.70

Steigerwald & Kaiser.

Leser der „Volksstimme“! Kauft in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Wer will hochfeine Korn-, Spitz- u. Hartkäse essen
 besuche sich nach 2764
Walter Ernst = Nur =
 Markt 36

H. Myrthe, Breitweg 129
 früher Gr. Münzstrasse 16, empfiehlt 2857

Schuhwaren

Bozeaf-Herren-Schuallen-, Schnür-, Zug- 7.50
Bozeaf-Damen-Schnür-, Knopf- 6.50
Bozeaf-Mädchen-, von 31-35 5.25

Billige Stiefel
 nur Altes Brücktor 2

Fleischerei

bei billiger Miete oder Abstand so-
 fort zu übernehmen. Offerten unter
 S 385 postlagernd Subenburg.

2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 47.

Magdeburg, Sonntag den 25. Februar 1906.

17. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

51. Sitzung.

Berlin, 23. Februar, nachm. 1 Uhr.

Am Bundesratsitz: Dr. Nieberding, Freiherr v. Stengel, Graf Posadowsky.

Handelsprovisorium mit den Vereinigten Staaten

in dritter Lesung beraten.

Abg. Frhr. Heyl zu Herrnsheim (nat.) wirft seinem Fraktionsgenossen Dr. Semler vor, seine gestrige Rede nicht genügend vorbereitet zu haben.

Abg. Dr. Semler (nat.) wirft seinem Fraktionsgenossen Frhr. Heyl zu Herrnsheim vor, seinen geistigen Antrag nicht genügend vorbereitet zu haben.

Abg. G. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl will den Petroleumzoll differenzieren. Sein Antrag bezieht sich aber nur auf die in den Handelsverträgen gebundenen Positionen.

Abg. Graf Posadowsky hält es für ungewiss, daß die erwähnten älteren Verträge noch zu Recht bestehen.

Abg. Graf Kanitz (konf.): Die Frage nach dem Fortbestehen der älteren Verträge hat im wesentlichen nur akademische Bedeutung, da nach der Erklärung des Grafen Posadowsky im Jahre 1903 das Meistbegünstigungsverhältnis zwischen Amerika und Deutschland tatsächlich aufgehört hat.

Abg. Graf Posadowsky: Allerdings hat sich in Washington die Auffassung der Meistbegünstigung geändert und Amerika steht jetzt auf dem Standpunkt, daß Konzessionen, die Amerika einem dritten Staate gegen besondere Zugeständnisse gewährt, von den übrigen meistbegünstigten Staaten ebenfalls durch besondere Konzessionen erkaufte werden müssen.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Diese Auffassung führte zu dem Negoziationsvertrag von 1900. Aus diesem Spezialvertrage folgt aber nicht, daß die alten Handelsverträge mit den Einzelstaaten hinfällig geworden sind, sondern es handelt sich nur um die Aufhebung einer einzelnen Bestimmung in diesen. Seit Wochen verhandeln wir hier in Berlin mit schwedischen Vertretern über einen Handelsvertrag.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Auch wir wünschen dringend, das amerikanische Petroleummonopol zu brechen, halten aber den Antrag Heyl für einen höchst ungeeigneten Weg.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Ein Mann wie Herr v. Heyl, der so mit dem Gedanken des Zollkriegs spielt, sollte es doch unterlassen, sich über andere Leute zu beschweren.

Abg. G. v. H. (Frei. Vg.): Auch wir wünschen dringend, das amerikanische Petroleummonopol zu brechen, halten aber den Antrag Heyl für einen höchst ungeeigneten Weg.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Auch wir wünschen dringend, das amerikanische Petroleummonopol zu brechen, halten aber den Antrag Heyl für einen höchst ungeeigneten Weg.

Es folgt die Fortsetzung der zweiten Lesung des Reichsjustizgesetzes.

Abg. Kunert (Soz.): Der Massencharakter der deutschen Justiz tritt immer stärker hervor. Wir leben eben in einem Massenstaat und nicht in einem Rechtsstaat.

lester Zeit in Breslau, Leipzig und Dresden gegen Sozialdemokraten gefällt worden sind. Auf Grund von Justizirrtümern und Verurteilungen sind geradezu ungeheuerliche Strafen ausgesprochen worden.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Die Behandlung der Jungen und der Angeklagten ist sehr oft eine durchaus unzulässige. Die Angeklagten werden fast immer behandelt, als wenn sie schon verurteilt wären.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Die Behandlung der Jungen und der Angeklagten ist sehr oft eine durchaus unzulässige. Die Angeklagten werden fast immer behandelt, als wenn sie schon verurteilt wären.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Die Behandlung der Jungen und der Angeklagten ist sehr oft eine durchaus unzulässige. Die Angeklagten werden fast immer behandelt, als wenn sie schon verurteilt wären.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Die Behandlung der Jungen und der Angeklagten ist sehr oft eine durchaus unzulässige. Die Angeklagten werden fast immer behandelt, als wenn sie schon verurteilt wären.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Die Behandlung der Jungen und der Angeklagten ist sehr oft eine durchaus unzulässige. Die Angeklagten werden fast immer behandelt, als wenn sie schon verurteilt wären.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Die Behandlung der Jungen und der Angeklagten ist sehr oft eine durchaus unzulässige. Die Angeklagten werden fast immer behandelt, als wenn sie schon verurteilt wären.

verwaltung hat sich dazu entschlossen, trotz der Ablehnung der Ausschaffung der Schwurgerichte seitens großer Einzelstaaten, an der Reformarbeit festzuhalten.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Aus der Partibewegung.

Der kat. bairische Sozialdemokrat Jos. Stehager ist aus dem Sozialdemokratischen Verein München ausgetreten.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

Abg. v. H. (Frei. Vg.): Herr Heyl macht darauf aufmerksam, daß der freisinnige Parteimitglied Benzmann als Mitglied der Strafprozess-Kommission sich für das große Schöffengericht und damit gegen das Fortbestehen der Schwurgerichte erklärt hat.

BARASCH 39 WOCHEN

Nur noch
bis Donnerstag den 1. März
in allen Abteilungen

Sonder-Verkauf in 39 Pfennig-Artikeln!

Soweit Vorrat. Ein Teil der zum Verkauf kommenden Waren ist in unsern Schaufenstern ausgestellt. Nicht an Wiederverkäufer.

Stiefel-Putzgarnitur Wischbürste, Schmutzbürste, Auftragsbürste
Für die Schule: 6. Feste nach Vorchrift z. Auswahl 1 Federhalter, 1 Fl. schwarze Tinte, 1 Federbüchse, gefüllt
Haarschmuck-Garnitur 1 großer Vor-schiebekamm und 2 Seitentämme schilbdrüsenfarbig

1/2 Pfd. feinsten Tilsiter Käse
 1 Flasche Bay-Rum
 6 Stück Kleiderbügel mit Querstab
 Quirlgarnitur 6- oder 7teilig
 6 Stück Bierbecher mit Bordüre
 Petroleumkanne
 Messerkorb Storbgesticht
 Perlhalsketten mit Gehänge oder Stimmgipfange
 1 Duz. Wasche-Medaillons weiß gefärbt, bester Ersatz f. Handsticker
 Schreibgarnitur 6teilig, im Karton
 1 Flasche Franzbranntwein
 1 Meter Möbelkattun hell und dunkel
 Gitterschleier glatt oder mit Tupfen, verschiedene Farben
 3 Stück Fleischbretter
 Schmortopf flach, 16 cm
 5 Pakete Zahn u. Augen lackiert und 3 Pakete versilbert

Kakesdosen mit buntem Glas, vernickeltem Deckel und Bügel
 7 Karton Puddingpulver
 6 Stück Tee- oder Wassergläser mit Rankenmuster
 Klosett- oder Fensterelmer
 Zeitungsmappe Korbbgesticht
 Pompadourbügel gemustert
 3 1/2 Meter Kongress-Schrankstreifen besitzt
 Aschbecher mit vernickeltem Rand, Schwedenbehälter und Zigarrenrücken
 Matrosenkragen für Knaben u. Mädchen
 Wasserleitungsschoner vorgezeichnet
 2 Meter Hut- od. Krawattenband uni u. gemust., ca. 9 cm breit
 Markttasche schwarz Glanztuch
 2 Meter Schreibgardinen creme oder weiß
 Frisierkamm und Staubkamm
 Handtuchhalter eichenartig lackiert, mit 3 Porzellan-schildern
 3 Stück Toilette-Fettseifen in allen Blumen-gerüchen

Wäscheleine 20 Meter lang und 1 Schock Klammern
 Messerkorb Draht, 3 teilig
 Blumenspritze bunt
 Staubtuchkörbchen verschiedene bestehend aus Tablett und 4 Gläsern
 Likörservice vorgezeichnet
 2 Nachttischdecken vorgezeichnet
 2 Tablettdecken vorgezeichnet
 Brotbeutel vorgezeichnet, garniert mit vernickeltem Zeller und Bügel
 Butterdose lang, mit Bachsperlen oder großen, bunten Steinen
 Lampenschirm aus farbig, Krepp-Papier
 Handtäschchen mit Kette
 1 Meter Taillenfutter
 1/4 Pfund Schnittbohnen getrocknet
 Hackmesser
 4 Kaffee-Servietten weiß

6 Likörgläser
 Fussbank eichenartig lackiert
 6 Bierbecher mit Goldrand
 Durchschlag
 Kissen mit Bolant, vorgezeichnet
 Nähkörbchen gefüttert
 Gemüseerbsen 2 Pfd. -Mische Pongé-Seide, mit geküllpfter Franse
 Kinder-Schärpe Metall, mit 10 Grundfarben
 2 Bettaschen vorgezeichnet
 Kannen-Untersetzer mit vernick. Rand u. Majolika-Ginl. in allen Modefarben ca. 12 cm breit
 2 Mtr. Libertyband
 Herren- oder Damen-Sport-Portemonnaie
 1 Flasche Möbelpolitur
 3 Pollertücher imitiert Leder
 3 Handtücher roh Drell

Damen-Jabots lang, in vielen Farben aus Pongé-Seide mit Spitz-Applikationen.

Eier-Service 7 teilig, 4 Porzellan-Eierbecher, 1 Tablett, 1 Salzgefäß m. Löffel.

1 Dutzend Johann Faber-Bleistifte „Raphael“ in allen Stärken.

1 Paar Herren-Gummil-Hosenträger
 1 Meter Blusen-Flanell baumwoll. weiß gerippt
 1 Satz 4 Stück Steingutschüsseln
 Herren-Deckel- oder Ballonmütze
 1 Flasche Mundwasser mit Spritzloch
 1 Meter Gingham
 3 Stück Speiseteller Porzellan, glatt, konisch oder englisch gerippt
 Kehrschaufel (Emaillé)
 1 Meter Pikee-Barchent weiß
 1 Paar Tischbestecke m. schwarz Griff durchgeh. Gest
 3 Paar Tassen bunt dekoriert, mit Streifen, Porzellan
 Liter-Mass gefalzt
 Schlüssel-, Besen- od. Handtuchseife mit Porzellan-schildern
 2 Schachteln Assim-Zigaretten
 Wandfächer Japan, in schönen Farben
 1 Paar Ball-Handschuhe glatt oder durchbroch.
 1 Paar Damenstrümpfe gestrickt, schwarz

Schüssel tief und flach
 1 Karton Renaissance-Kerzen 6 Stück in allen Farben
 2 Knaben-Kragen mit Sattel
 Album von Ragdeburg oder Umgebung, 25 Ansichten, elegant gebunden
 3 Dutzend Taillenstäbe Hohlband, gefalzt
 1 Meter Spachtel-Kante
 2 Paar Portionstassen Porzellan
 1/2 Pfd. Krümel-Schokolade
 10 Meter Wäschebesatz weiß od. farbig, hübsche elegante Muster
 1 Meter Tüll-Gardinen creme und weiß
 Garderobenhalter 10teilig, verstellbar
 1 Meter Kleiderbarchent
 Herren-Gürtel
 Staffelei Metall, bronziert, mit verschiedenen Aufsatzbildern
 Jap. Krümel-schaufel mit Besen
 1 Paar Herren-Socken gestrickt

2 Dosen Schucreme „Erich“
 2 Stück Kleiderraffer 4teilig
 Salz- oder Mehimesten schwarz und weiße Schrift
 2 Paar Trikot-Schweißblätter mit Gummi-Einlage
 2 Bände Gorki-Romane
 Meter Linon
 2 Stück Kuchenteller bunt dekoriert
 10 Stück Zigarren
 Herren-Serviteur mit Falten
 1 Flasche Lilienmilch
 1 Meter Rockbarchent
 Lambrequin creme oder weiß
 Kinder-Klappkragen farbig
 Japan. Klappfächer in bunten Farben
 Glaswandbild rund, in Metallrahmen, in blau, rot u. grün abgetönt
 2 Paar Herrensocken gestrickt

1 Pfund Backobst
 Küchenrahmen eichenartig lackiert
 1 Paar Strumpfhalter mit Rüsche
 1 Meter Schürzenstoff
 3 Paar Tassen Porzellan, mit Goldrand
 2 Stück Herren-Stehkragen Leinen, 4fach
 Wickeltuch
 2 Band Zola-Roman
 1 Flasche Toilette-Essig
 1 Band Mädchenschriften von Clement, Faber, Billinger, Schanz u.
 1 Meter Kleiderdruck
 Herren-Krawatte Diplomaten oder Regattes
 Kartoffelschüssel m. Deckel, blau Zwiebelmuster, Steingut
 Bukett Vasenblumen
 12 Stück Japanische Bieruntersetzer
 1 oder 2 Stück Stehbilder mit ungfärb. Glas
 1 Paar Ersatz-Füsse Wolle, für Damenstrümpfe

Während der 39 Pfg.-Woche

39 Pf.

Black-Schokolade, garantiert rein Pfd. 62 Pf.

39 Pf.

Kakao garantiert rein Pfd. 85 Pf.

39 Pf.

fängenen mit Bürstenmachen anempfiehlt; von deren Wirkung ist indessen bis jetzt wenig oder nichts zu verspüren. Im Gegenteil kommt es noch täglich vor, daß staatlich-
Arbeitsanstalten als Konkurrenten auf dem Markte erscheinen und so die Fabrikanten zu Lohnrückereien geradezu zwingen. Vielleicht sieht sich die Regierung jetzt, wo das Elend der Heimarbeiter durch die Berliner Ausstellung ins Licht der Öffentlichkeit gerückt ist, veranlaßt, dazu beizutragen, dieses Elend wenigstens für eine große Anzahl Heimarbeiter zu mildern durch Aufhebung der Gefängnisarbeit. Jedenfalls möchte ich bemerken, daß der Herr Regierungs-Kommissar, der am 7. d. M. im Abgeordnetenhaus die Interpellation des Abgeordneten Wismann wegen „Strafanstaltsarbeit“ dahin beantwortete, die „Gefängnisverwaltung hätte sich, dem freien Handwerk Konkurrenz zu machen“ und „Handwerkerarbeit würde nur für den Staat gemacht“, sich nicht hinreichend informiert hat, sonst müßte er wissen, daß die Arbeitsanstalt Braunweiler das Bürstenhandwerk für eigne Rechnung betreiben läßt, daß ferner als vereinzelte Beispiele unter einer Fülle von Anstalten folgende Gefängnisse bzw. Justizhäuser ihre Gefangenen zum Bürstenmachen an Unternehmer vermietet haben: Bochum an Bürstenfabrik Wellendorf; Hannover an Mentz u. Co.; Hamm an Schaper u. Blumenthal; Lina an Westf. Bürsten- und Holz-Industrie, und viele mehr. Diese Tatsachen stehen doch in einem eigenartigen Gegensatz zu den Worten des Herrn Regierungs-Kommissars. —

Vermischte Nachrichten.

* Der 70 000 000te Teil eines Zolles kann durch ein außerordentlich feines Instrument gemessen werden, das Dr. P. C. Shaw vom Univerjity College in Nottingham nach fünfjährigen Bemühungen zu konstruieren gelungen ist. Man erwartet von dieser Erfindung wesentliche Fortschritte in der wissenschaftlichen Messung; sie ist bereits bei der Verbesserung von Telefonen zur praktischen Anwendung gelangt. Der Apparat mißt die kleinsten hörbaren Bewegungen in einer Telefon-Membrane, die etwa einen 40 000 000sten Teil betragen. Die wertvollsten Resultate verspricht sich der Gelehrte für physikalische Untersuchungen. Ueber die Art, wie er bei der Konstruktion des Apparates vorging, teilte er folgendes mit: „Ich mußte die Gewölbe unter der Univerjität benutzen und konnte nur in der Stille der Nacht arbeiten, wenn alle Fabriken geschlossen waren und der Straßenverkehr gänzlich aufgehört hatte, da selbst die leisesten Erschütterungen eine empfindliche Störung hervorriefen. So war es unmöglich, mit dem Instrument zu arbeiten, wenn in einer Entfernung von etwa 100 Meter eine Maschine in Betrieb war. Der Apparat besteht aus einer äußerst feinen Mikrometerschraube und einem System von sechs Hebeln. Das Geßell, auf dem er ruht, ist auf einem großen Stoß von Betonplatten befestigt, zwischen denen zur Verhinderung jeder Neigung große Stücke Gummi liegen. In den letzten fünf Jahren habe ich viele Nächte im Gewölbe der Univerjität zugebracht und mit dem Apparat experimentiert. Ich suche noch weitere Verbesserungen

anzubringen und hoffe, noch kleinere Messungen vornehmen zu können.“ —

„Der sozialdemokratische Thronjessel.“ Die deutsch-st. Petersburger Zeitung berichtet aus Moskau: „In hiesigen Künstlerkreisen wird gegenwärtig eine höchst ergötzliche Geschichte viel belacht. Im Großen Theater sollte die Reinszenierung einer bekannten Oper vonstatten gehen, und dazu brauchte man unter anderem einen neuen ägyptischen Thronjessel. Einer der jüngeren Theatermaler wurde beauftragt, dieses Prachtstück mit Hieroglyphen zu schmücken. Er tat, wie ihm geheißen, und auf der Rückseite des Thrones prangten bald die schönsten Zeichen der ägyptischen Zeichenschrift. Einem Freunde jedoch vertraute der Maler an, diese Inschrift bedeuete, wenn man sie nur richtig zu lesen verstünde, nichts anderes als: „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ Die Kunde von dieser lächerlichen Tat des Theatermalers verbreitete sich wie ein Lauffeuer unter den Schauspielern und gelangte endlich auch zu den Ohren der Verwaltung. Schredensbleich stürzten die würdigen Herren herbei, um das provokatorische Möbelstück in Augenschein zu nehmen. Unter den Angestellten des Theaters wurde eine Rundfrage veranstaltet, ob jemand Hieroglyphen zu lesen verstehe. Es fand sich auch richtig ein Papyrologe aus Verdittschew, der im Konfall des heiligsten Ernstes versicherte, die sichtbaren Zeichen auf dem Thronjessel hätten allerdings jene fürchterliche Bedeutung, die der verbrecherische Maler seinem Freunde verraten habe. Daraufhin wurde der teure Thronjessel sofort vernichtet und der Maler zur Verantwortung gezogen. Zu spät beteuerte er, daß es sich nur um einen Späß handle und daß er von ägyptischen Hieroglyphen ebensowenig eine Ahnung habe wie die Richter seines Kunstverbrechens — das Werk seiner Hände brannte schon im Theaterofen. —

„Ihnl in einem Krankenhaus.“ Sehr zutrauliche Führer muß es in der Sophienheilstätte in Berka a. J. geben; thüringische Blätter melden von dort folgendes: In der Liegehalle Nr. 4 (Genesung), die mit zehn Mann belegt ist, konnte man dieser Tage beobachten, wie ein Huhn auf dem Schoß eines Kranken ein Ei legte und sich bei dieser Beschäftigung durch die dabei lebhaft geführte Unterhaltung der andern Anwesenden nicht stören ließ. Merkwürdigerweise kam dasselbe Huhn am andern Tag wieder und legte noch ein Ei. — Das „Zentral Volksblatt“, das von dem Vorgang gleichfalls Notiz genommen hatte, erlaubte sich die bescheidene Frage, ob die Henne nicht etwa eine „Ente“ gewesen sei. Darauf erhielt das Blatt von einem Leser folgende Zuschrift: „Da ich zu jener Zeit auf der Sophienheilstätte als Patient war und in der Genesung gelegen habe, als die Henne dem Patienten aus Langenleuben das Ei in den Schoß legte, am 23. Januar, so kann ich Ihnen aus eigener Anschauung bezeugen, daß die Henne tatsächlich eine Henne und keine „Ente“ war.“ —

„A Geköpfkaffee.“ Ein amfantes Malheur passierte einem Bürgermeister der Oberpfalz. Der ehrjame Bürgermeister und Kirchenspieler von W. schnitt sich beim Rasieren in die Nase und verlangte von seiner Frau kategorisch „a Geköpfkaffee“. Diese verwies ihn auf den Wärfch, der das blutstillende Mittel enthalte, und rief zum jähleumigen Kirchgang. Mit geklebter Nase eilte der aufgeregte Bürgermeister in den Gottesdienst, den bald ein Gassen und ein schadenfrohes Stichern störte. Der hohe Würdenträger des Städtchens fragte auf dem Heimweg nach der Ursache der allgemeinen Heiterkeit und erfuhr zu seiner größten Verwunderung, daß er auf dem Gesichtsvorprung die Eriette eines Garmrüchens mit der Aufschrift trug: „Garantiert 100 Meter lang!“ —

Wachmarkt.

Magdeburg, 23. Februar. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 80 Rinder, 118 Kälber, 152 Schafvieh etc., 923 Schweine. Verkauf für 100 Pfd. Lebendgewicht: Ochsen: a) vollfleischige Markt, b) junge fleischige und ältere ausgemästete 35—37 Mt., c) mäßig genährte junge und ältere 32—34 Mt., d) gering genährte jeden Alters 30—31 Mt. Bullen: a) vollfleischige, ausgemästete bis zu 5 Jahren — Mt., b) vollfleischige jüngere 34—36, c) mäßig genährte jüngere und ältere 31—33 Mt., d) gering genährte jüngere und ältere 27—30 Mt. Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — Mt., b) vollfleischige Kühe bis zu 7 Jahren 30—32 Mt., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 27—29 Mt., d) mäßig genährte Kühe und Färsen 24—26 Mt., e) gering genährte Kühe und Färsen 20—23 Mt. Kälber: a) feinste Markt 50—55 Mt., b) mittlere 42—48 Mt., c) geringe Saugkälber 33—40 Mt., d) ältere, gering genährte (Fresser) — Mt. Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 35—37 Mt., b) ältere Mastlamm 31—34 Mt., c) mäßig genährte — Mt. Schweine: (mit 20 Prozent Tara): a) vollfleischige 78 Mt., b) fleischige 74—77 Mt., c) gering entwickelte 67—73 Mt., d) Sauen 67—74 Markt. Verkauf und Tendenz mittelmäßig. Nebestand: 10 Rinder, 6 Kälber, 13 Schafe, 35 Schweine. —

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.

Hier, Eger und Moldau.		Saale.	
Jungbunzlau	20. Febr. + 0.09	21. Febr. + 0.12	— 0.03
Leit.	—	—	+ 0.15
Audweis	— 0.02	—	+ 0.20
Prag	— 0.00	—	+ 0.16
Mulde.			
Deffau	22. Febr. + 0.69	23. Febr. + 0.74	— 0.05
Muldebrüde	—	—	—
Elbe.			
Bardubitz	21. Febr. + 0.16	22. Febr. + 0.20	— 0.04
Brandis	—	—	+ 0.27
Melmit	— 0.08	—	+ 0.18
Reitmeritz	— 0.03	—	+ 0.06
Auffig	22. —	23. + 0.74	— 0.38
Dresden	— 1.13	—	— 0.95
Lorgau	—	—	+ 0.95
Wittenberg	+ 0.92	—	+ 1.86
Hoylau	+ 1.76	—	+ 1.29
Barby	+ 1.20	—	+ 1.70
Schönebeck	+ 1.54	—	+ 1.43
Magdeburg	+ 1.33	—	+ 1.52
Langequende	23. + 1.42	24. —	+ 2.16
Wittenberge	22. + 2.08	23. —	+ 2.06
Wreda-Dömitz	—	—	+ 1.51
Saatenburg	+ 2.04	—	+ 1.66

Der große Unterschied!

Bestenkaffee
ist fein
Malzkaffee
und „Malzkaffee“ ist noch lange fein

Kathreiners Malzkaffee

Dem der echte „Kathreiner“ ist nach dem Urteile der wissenschaftlichen Autoritäten nicht nur in bezug auf seinen Gehalt ein in jeder Hinsicht vollkommener „Malzkaffee“, sondern besitzt vor allem allein unter sämtlichen Erzeugnissen seiner Art einen würzigen, vollen, kaffeeähnlichen Wohlgeschmack. Man verlange in den Geschäften deshalb ausdrücklich nur den echten „Kathreiners Malzkaffee“ und achte scharf darauf, daß man diesen auch wirklich erhält und keinen andern. Die untrüglichen Kennzeichen des echten „Kathreiner“ sind: Geschlossenes Paket in seiner bekannten Ausstattung, Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke, und die Firma: Kathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Schöne weiße
Bettfedern
Fertige Betten
Federdicke Inletts
am besten und billigsten offeriert unter Garantie 2871
Carl Gottschalk
Magdeburg-Neustadt.

Schuhwaren
aller Art
empfehle billigst
Wilh. Coors
2317 Schuhwarenlager
Sudenburg
Halberstädterstraße 116.
Gruden in allen Größen vorrätig
Ludwigsstraße 25/27, Hof part. r.

Nein, nein! Ich gebrauche nur
„SODEX“
zum Einsetzen der Wäsche,
zum Putzen und sonstigen
Reinigungs-Zwecken!

2703

Zum fünfzigsten Todestage von
Heinrich Heine
empfehlen wir seine Werke in 12 Bänden zum
aussergewöhnlich billigen Preise
von **Mk. 4.50**
Buchhandlung Volksstimme, Jakobstr. 49.

Gratulationskarten empfiehlt Buchhandlung Volksstimme.
25 Prozent Rabatt wegen Geschäfts-Auflösung
Noch nie dagewesene billige Kaufgelegenheit bietet Ihnen mein wegen Todesfalls vollständiger
Ausverkauf in Uhren, Gold- und Silberwaren 2301
Felix Brandt Magdeburg
6/8 Himmelreichstr. 6 8
Sämtliche zum Verkauf kommenden Uhren sind von einem erstkl. Fachmann in meiner eignen Werkstatt auf das sorgfältigste geprüft und abgeprobt.

Konfirmanden-Anzüge

fertig und nach Maß, aus feinstem tiefschwarzen oder dunkelblauen Cheviot, Diagonal, Tuch-Kammgarn, Twill und Drapé
 Fassung und Verarbeitung sind äusserst elegant

Konfirmanden - Hut
 gratis!

6, 9, 12, 15, 18, 20, 23, 25, 27, 29 bis 35 Mk.

Konfirmanden - Hut
 gratis!

Täglicher Eingang von Neuheiten für die Frühjahrs-Saison
 in fertigen Herren-, Jünglings-, Knaben-Garderoben und Stoffen zur Maß-Anfertigung.

Heinrich Casper Breiteweg 133
 Ecke Drelengelstrasse

Zur Konfirmation:
Schwarze Kleiderstoffe
 nur reine Wolle, in Webarten, Kreppen, Cheviots, darunter große Partien doppeltbreit, Meter 75 Pfg. bis zu den allerbesten, sehr billig.
Schwarze Tuche
 in Satins, in größter Auswahl, billigst.
Farbige Kleiderstoffe
 nur reine Wolle, neueste Farben, außerordentlich billig.
Unterrock-Stoffe
 fertige Unterröcke
 weiße Stickerei-Röcke
 fertige Wäsche
 in größter Auswahl, sehr billig.
Für Knaben:
Buckskins u. Cheviots
 nur gute Qualitäten, außerordentlich billig.
A. Karger
 Gelegenheitskauf-Geschäft
 8 Gr. Marktstraße 8.

Ich habe ein großes Lager Gardinen
 und Sofa-Bezugstoffe neu hereinbekommen und kommen die Waren zu außerordentlich billigen Preisen zum Verkauf.
 Eine große Partie **Engl. Tüll-Gardinen** vorzüglich in der Wäsche, creme und weiß, Meter 30, 37 1/2, 45, 52 1/2, 60, 75-150 Pfg., abgepaßte Fenster 3, 3 1/2, 4 1/2, 6, 7 1/2 bis 15 Mt., aber jede einz. Sorte sehr billig.
Tüll- und Spachtelantenn in creme und weiß, Spachtel-Rouleaus, gestickt, creme und weiß, Rouleausstoffe in allen Breiten, sehr billig.
Sofastoffe u. Plüsch
 Sofabezugstoffe in Nips, Damast und Whantast, ganzer Bezug von 3 1/2 Mt. an bis zu den besten.
 Neue Sofapfüße, 130 cm breit, Meter 3.00 Mt.
Glatte Plüsch in allen Farben sehr billig.
 Teppiche und Tischdecken ebenfalls in größter Auswahl sehr billig.
A. Karger
 Gelegenheitskauf-Geschäft
 8 Gr. Marktstraße 8.

Für Schuhmacher!
 Bis Ende d. Mt. werden **halb verschenkt** ca. 2000 Paar einh. Herren-, Damen- und Knaben-Kelleisten 1093
à Paar nur 50 Pfg.
 Leder u. alle Schuhmacher-Verbrauchartikel sind am billigsten bei
Förster, Lederschneiderei, Straße 9/10.

Kopfläuse
 jed. Ungez. vert. Tholin, Fl. 50 Pfg.
 Dep. Ldwon-Apoth., Altemarkt 22



Zimmer-Uhren
 mit Schlagwerk, Gehäuse in wunderbar schöner Ausführung, tadelloses Werk, per Stück von 10.75 Mt. an.
Silberne Remontoiruhren
 mit Goldrand, für Damen und Herren, bestes Werk, per Stück v. 9.00 Mt. an.
Goldene Remontoir-Dam.-Uhren
 mit vorzögl. Werk, per Stück von 12.50 Mt. an.
 Goldene Trauringe und Schmuckringe
 Damen - Halsketten
 Herren-Uhrketten
 Armbänder, Ohrringe
 Gelegenheitskauf-Geschäft
Adolph Michaelis
 Ratswagenplatz
 1. Eingang Apfelstr. erste Tür.

2408 **Sudenburg**
37 Halberstädterstr. 37
Theodor Kraft
Schuhwarenlager
 umfangreichste Auswahl:
 Ballschuhe
 Lederschuhe
 Feine Herrenstiefel
 Feine Damenstiefel
 Feine Knaben- und Mädchen-Stiefel
 Gummischuhe
 Filzschuhe
 Filz- und Stoffschuhe
 Pantoffel
 Holzschuhe
 Schaffstiefel
 Gefütterte Lederstiefel
 Gefütterte Lederschuhe
 Beste Qualitäten.
 Billigste Preise.

Um meiner werten Kundschaft noch eine bessere Uebersicht beim Einkauf der Möbel zu bieten, vergrößerte ich mein Geschäft noch ganz bedeutend und habe ich anlässlich der Vergrößerung eine **ganz enorme Preisermäßigung** eintreten lassen und bietet sich speziell Brautpaaren sehr günstige Gelegenheit, **billig** zu kaufen. 2576
Heinrich Drube
 Geogr. 1882. Möbelfabrik Fernspr. 3332.
Magdeburg-Wst.
 24 Große Diesborferstraße 24.
 8 große Schaufenster. Transport frei.

Herren-Rad, sehr gut erh., 45 Mt., Gartenparzellen zu verpachten zwisch. Sozialdemokratisches Lieber-Nähmaschine, gut nähend, 18 Mt., „Schwan“ u. Fiedels. Näh-Sountagebuch, Preis 40 Pfg. Zu haben an vert. Stephansbrücke 6, part. o. 11-12 in Fiedels Gesellschaftshaus, in der Buchhandlung Volksstimme

Auf Abzahlung
 erhalten Sie
 1 Bettstelle
 1 Matratze mit Keil
 1 Kleiderschrank
 1 Tisch
 2 Stühle
Anzahlung 10 Mark.
Anzüge von 4 Mark Anzahlung an.
Damen-Kragen und Jacketts von 3 Mark Anzahlung an. **Einzelne Möbel, Vertikos, Sofas, Spiegel, Kommoden, Anrichten u. Kinderwagen** mit 5 Mark Anzahlung.
Reell! Kulant! Billig!
Max Meyer
Breiteweg 30, I. Etage
 Eingang Judengasse. 2406

Auf Abzahlung
 Kredit auch nach außerhalb!
Möbel!
 Für 1 Zimmer Anzahlung 8 Mt., wöchentlich 1.00 Mt.
 Für 2 Zimmer Anzahlung 15 Mt., wöchentlich 2.00 Mt.
 Für 3 Zimmer Anzahlung 25 Mt., wöchentlich 3.00 Mt.
 Für 4 Zimmer Anzahlung 40 Mt., wöchentlich 4.00 Mt.
 usw. Ferner
Einzelne Ersatzteile :: Anzahlung von 5 Mk. an.
Anzüge für Herren u. Knaben
 Damen-Jacketts und Kragen sowie Manufakturwaren jeder Art
 Teppiche, Portieren, Gardinen usw. in großer Auswahl.
S. Osswald
Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 14, I.
 Kunden, welche ihr Konto beglichen, sowie Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.
 Kinderwagen v. 5 Mk. Anzahlung an
 Größtes Geschäft dieser Art am Plage.

Alfred Lewin

& Co.
17 Kaiserstraße 17

Nach gewesener Lageraufnahme

nur kurze Zeit

Massen-Räumungs-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Die billigen Preise sind neben den bisherigen Preisen deutlich vermerkt.

Sämtliche Waren werden ganz bedeutend billiger verkauft!

Gratis erhält jeder Käufer bei einem Einkauf in Höhe von 8.00 Mk. einen Kaffee-Sparapparat aus prima giftfreier Emaille im Werte von **2.00 Mk.**

Wir bitten um Besichtigung

Einige Beispiele:

Kein Kaufzwang!

Damenhemden Preisform, aus prima Hemdentuch mit guter Spitze oder Languettenstickerei prima Arbeit **1.35**
sonstiger Preis 1.85 jetzt

Damen-Beinkleider aus gutem Material, mit guter Languettenstickerei, angelegtem Bolant, prima Arbeit **1.05**
sonstiger Preis 1.50 jetzt

Damen-Nachtjacken aus gutem Material mit guter Languettenstickerei prima Arbeit **1.10**
sonstiger Preis 1.50 jetzt

Damenstrümpfe schwarz u. leberfarbig, sehr gute Qualität, englisch lang, sehr billig **45**
sonstiger Preis Paar 65 Pf. jetzt

Herrensocken schwarz, gewebt, sehr haltbare Qualität **58**
sonstiger Preis Paar 75 Pf. jetzt

Herrenkragen viele Fassons, hoch in prima Qualitäten **19**
jetzt Stück von

Herren-Manschetten **24**
jetzt von

Herren-Krawatten alle Fassons **38**
jetzt von

Oberhemden **2.15**
jetzt

Hosenträger **38**
jetzt

Mauschürzen extra weit, aus extra gutem Stoff, mit Leiche, breitem Bolant und sehr reichem Besatz **72**
sonstiger Preis 98 Pf. jetzt

Unterröcke für Damen, aus rosa Planelle, mit rundem Bund, angelegtem Bolant und prima Languetten **1.10**
jetzt

Damen-Beinkleider dazu passend **83**
jetzt

Korsetts "Parisier Gürtel", in farbig gewaschen, prima Stoff, sehr schön, elegant angefertigt **90**
sonstiger Preis 1.35 jetzt

Korsetts "Parisier Gürtel", prima, grau, mit Spitze, sehr haltbar **75**
sonstiger Preis 95 Pf. jetzt

Damenblusen alle Fassons und alle Arten von Stoffen in hundertfacher Auswahl. Sehr billig. **75**
Jetzt von

Kostümröcke — Extra billig — Ein großer Posten in fußfrei u. lang, in schwarzen u. farbigen, nur guten Stoffen, mit den elegantesten Garnierungen **4.90**
Sonstiger Wert Stück 8.50 jetzt

Damen-Kostüme für das Frühjahr, moderne Fassons, nur gute Qualitäten, in "Covercoat", Cheviot, glatte und gemusterte Stoffe **9.75**
Sonstiger Wert bis 35.00 jetzt von

Seidene Blusen aus prima reinf. Seide, Spitzenfasson, mit eleganter Spitzengarnierung, Seidenbesatz und Applikation, sehr elegant **5.90**
Sonstiger Preis 7.90 jetzt

Seidene Unterröcke prima reinf. seidener Tafel, fertig **7.50**
jetzt

reine Seide, mit doppeltem, sehr eleganten Spitzenbesatz **11.75**
jetzt

Röcke in hochelegant. Ausführung bedeutend billiger.

Kinder-Kleider alle Fassons, in Samt, Wolle, Jaspis, Satin, Barchent usw., in diversen Größen, ein sehr großer Gelegenheitsposten **75**
Sonstiger Preis bis 8.00 jetzt von

Einsegnungs-Jackets schwarz, ganz auf Futter, mit eleganter Garnierung **5.25**
jetzt von

Einsegnungs-Kleiderstoffe in allen erdenklichen Arten **5.25**
jetzt von

ganz bedeutend unter Preis.

Kleiderstoffe

Cheviot reine Wolle, schwarz u. couleur, großes Farbensort. **85**
Meter jetzt

Satintuch reine Wolle in mod. hellen u. dunklen Farben **1.10**
Meter jetzt

Elfenbein-Krepp reine Wolle **95**
Meter jetzt

Elfenbein-Cheviot reine Wolle **1.05**
Meter jetzt

Ein Posten **neuste Blusenstreifen** in englischen und Wiener Geschmack **85**
Sonstiger Preis Meter 2.10 1.25 jetzt 1.65 und

Satintuche reine Wolle, 110 cm breit, in den schönsten Farben, Ia. Qualität **1.65**
jetzt

Ein Posten **schwere Kleiderstoffe** besonders für Kostüme und Kopierstoffe **75**
bis 40 An. unter Preis.

Seidenstoffe Liberty, Galtseide, farbig gemustert, für Blusen und Kleider geeignet **45**
sonstiger Wert 1.25 jetzt

Spitzen in allen Breiten weiß und creme in Tüll, Valenciennes, Spachtel usw. **5**
Meter von

Knaben-Konfektion enorm billig

Gardinen in weiß und creme abgepaßt, 2 Schals 1 Fenster **1.45**
vom Stück Meter von **5** an

Stores in Ia. Dual, elegantes Muster **1.85**
jetzt von

Spachtel-Rouleaus 2 Schals **1.65**
jetzt von

Teppiche in Plüsch, Velour etc. Bettvorlagen, Plüsch **75**
jetzt von

Teppiche, imit. Perser, ca. 130/180 **4.95**
jetzt

Teppiche, Plüsch, ca. 140/200 **6.95**
jetzt

Teppiche in all. Größen, bedeutend herabgesetzt.

Steppdecken in nur Ia. Verarbeitung mit Trilofutter Sapeleuxatin, doppelseitig usw. **2.90**
jetzt Stück von

Portieren Meter **24**
jetzt von

Abgepaßt, bunt gestreift **40**
jetzt von

Garnitur aus Filz, 2 Schals und 1 Lambrequin, reichlich bestickt **4.25**
jetzt von

Wachstuche und Linoleum bedeutend im Preise herabgesetzt.

Seiden-Chiffons in allen Farben Ia. Ia. Qualität **1.05**
sonstiger Preis Meter 1.35 jetzt Meter

Aussergewöhnlich billig

Trikotagen — Wollwaren

Leinenwaren

Damen- u. Kinder-Konfektion

Herrenwäsche

Schwarze u. farbige Seidenstoffe enorm billig

Kurzwaren

16 Bund Haarnadeln 5 Pf.
16 Bund Lockennadeln 5 Pf.
200 Stück Stecknadeln 3 Pf.
25 Stück Nähadeln 1 Pf.
3 Stück Stahlhäkelnadeln 2 Pf.
8 Knäuel Familienzwirn 10 Pf.
12 St. Gohlbandstäbe alle Längen 8 Pf.
10 Stück Kettenaufhänger 4 Pf.
3 Stück Schuhknöpfe 2 Pf.
24 Stück Hosenschlaufen 5 Pf.
3 Rollen Drahtband 5 Pf.
12 Stück Seidenpompons 18 Pf.
10 Rollen farb. Knopflochseide 5 Pf.
1 Dose Chappeseide 1 Pf.
12 Stück Wäschennamen 2 Pf.
1 Paar Kinderstrumpfhalter **12**
1 Paar Damenstrumpfhalter **35**
12 Stück Wäscheknöpfe 2 Pf.
1 Paar Korsettschließen 2 Pf.
2 Stück Gürtelhalternadeln 5 Pf.
4 Paar Schuhriemen 5 Pf.
4 1/2 Meter Zackenleiste weiß, ecru **10**
8 Meter farbig Frisolettband **15**
2 Stück Halbleinenband 5 Pf.
12 St. Kragenstäbchen alle Längen **10**
1 Gürtband mit Schnalle 3 Pf.
1 Korsettsenfel 3 Meter lang 5 Pf.

Nutblumen

Ein großer Posten in allen erdenklichen Arten. Sonstiger Wert Stück bis 4.00 **10**
jetzt von

Knaben-Waschblusen

Ein großer Posten in den denkbar besten Stoffen und den elegantesten Garnierungen, alle Größen, hell u. dunkel, Sonstig. Wert Stück bis 6.00 **75**
jetzt von

Knaben-Waschanzüge

Ein großer Posten in den denkbar besten Stoffen u. elegant. Garnierungen u. Abarbeitungen, viele Größen. Sonstiger Wert Stück bis 12.00 **2.25**
jetzt von

Jeder sollte diese seltene Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne sich von den aussergewöhnlich billigen Preisen unseres Räumungs-Verkaufs zu überzeugen

Konfirmations-Kleiderstoffe

Täglich Eingang von Neuheiten

Schwarz per Meter 0.70 0.90 1.00 1.20 1.50 2.00 Mt. und bessere

Farbig per Meter 0.65 0.80 1.00 1.20 1.40 2.00 Mt. und bessere

130/140 cm breite **Damenkostümstoffe**

in Kleinauswahl, auch für Herrenkleider, Strickkleider und Konfirmationsstoffe recht geeignet, per Meter à 1.20, 1.40, 2.00 bis 2.40 Mt.

ca. 140 cm breite schwarze und farbige Damenkonfektionsstoffe für Damen-Paletots, Damen-Staubmügel und Konfirmations-Paletots ganz besonders geeignet, werden weit unter regulären Preisen verkauft.

Große Lager Restposten

neuste farbige u. schwarze Herren-Anzugstoffe beste Wäcker und Reiberschnur Fabrikate in Restlängen von 2 1/2 - 8 Meter, per Meter à 3.50, 4.50, 5.00 bis 7.00 Mt.

Große Lager Restposten

● 130/140 cm breite marine Cheviots ● per Meter à 1.20, 1.50, 2.00 bis 3.00 Mt.

Große Lager Restposten dunkelfarbige und schwarze Chevots u. Serges speziell für Konfirmations-Anzüge geeignet, werden jetzt per Meter à 3.00, 3.50 bis 4.50 Mt. verkauft.

Für die von mir geführten Qualitäten übernehme die weitgehendste Garantie!

Isidor Gabbe

Breiteweg 9/10

Verkaufsräume i. Trepp. — Gegenüber der Loiterstrasse.



Mass-Anzüge
Mass-Paletots
v. 25.00 an
Hosen
v. 6.50 an
bis zum
feinsten
Genre

Spezialität
Stoff-Reste
Tadellos
Sitz
Vorzügl.
Verarbeitg.
Gute
Futter-
Sachen

L. Mannheimer

432 Feine Herrenschneiderei — Tuchhandlung
Ecke Braunehirschostr. Breiteweg 120 I. Ecke Braunehirschostr.
Spezialität: Verarbeitung nur nach Mass

Zwelff. Sportiv. g. v. Lutherstr. 24, S. II.

Möbel
Inventur-Ausverkauf!
Ausf. Wohnungs-Einrichtung
für 350 Mk.

Vertico
Reiberschnur
Trumeau mit Stufe
Plüschsofa
Sofatisch 2720
1 Stühle
1 Paucelbrett
2 engl. Betten m. gut. Matratzen
Küchenschrank
Anrichte
Tisch
2 Stühle
bei Gessler, Berlinerstr. 30/31

Konfirmations-Anzüge

sowohl fertig wie nach Maß 2691
liefern in hervorragend guter Ausführung

G. Gehse Herren- und Knaben-Garderoben
Magdeburg Johannistadtstr. 14
Neustadt, Lübeckerstr. 14 • Fermersleben

Schuh-Haus Sternberg & Co.

jetzt: 15 Breiteweg 15, Ecke Bärstr.

„Bravour“-Stiefel für Damen	10 ⁵⁰
„Bravour“-Stiefel für Herren	10 ⁵⁰
„Bravour“-Stiefel für Damen und Herren in Luxus-Ausführung	13 ⁵⁰

Wir bitten um Berücksichtigung unsrer Schaufenster.

Bei Einkäufen bitten wir unsere Leser, diejenigen Geschäfte zu berücksichtigen, die uns und unsere Sache unterstützen.

Anzahlung
von
Mark

5

an

Biener & Chusid

Möbel-Waren-Kredithaus

Breiteweg 66', an der Fontäne

liefern an jedermann

Kleiderschränke	Herren-	Anzüge auch nach — Maß —
Vertikos	Konfirm.-	
Diwans	Damen-Konfektion	
Bettstellen	Kleiderstoffe	
Matratzen	Gardinen	
Küchenschränke	Tischdecken	
Tische, Stühle	Steppdecken	
Kinderwagen	Teppiche etc.	

Abzahlung
von
Mark

1

an

Kredit nach
ausserhalb

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Siedenburg und Umgegend zur gefälligen Kenntnis, daß ich
30c Halberstädterstrasse 30c

Möbel- u. Dekorationsgeschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, nur gute Waren bei billigsten Preisen zu liefern, und bitte mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Mein altes Geschäft, Lemsdorferweg 3, bleibt wie bisher bestehen.

Gottfried Vahle.

Künstliche Zähne 2 Mark an

444 Auf Wunsch Teilzahlung v. Woche 1 Mt. Absolet schonendste Behandlung. Stunden von 1 Mt. an.

Alex Friedländers Zahn-Atelier
Kaiser Wilhelm-Platz 11.

Siegfried Cohn

Weberei-Waren



58 Breitweg 58

Kleider-Stoffe

1906 Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten 1906

Neuheiten in Blusen-Stoffen

Neueste Streifen in nie gekannten Farbenstellungen. Große Auswahl.

Das Meter 1.05 1.25 1.50 1.80 2.00 2.25 bis 3.60

Neuheiten in Eleganten Kostüm-Stoffen

Tailor made-Karos. Geschmackvollste Sortimente.

Das Meter 0.90 1.05 1.30 1.65 2.00 2.25 bis 4.50

Neuheiten in Karos

Großes Sortiment für Blusen und Kinderkleider.

Das Meter 0.95 1.05 1.15 1.40 1.80 2.00 2.40 2.90 3.25

Neuheiten in Einfarbigen Stoffen

Große Farbsortimente in den verschiedensten Geweben. Moderne Farbtöne in allen Abstufungen.

Das Meter 0.75 0.90 1.00 1.20 1.45 1.60 1.80 2.00 bis 4.00

Neuheiten in Satin- u. Amazonen-Tuchen

Alle modernen Farbenstellungen.

Das Meter 1.25 1.50 2.00 2.50 3.00 4.00 bis 6.50

Neuheiten in Weißen Stoffen

Glatz und gemustert — ausgewählte Webarten.

Das Meter 0.75 0.83 0.90 1.10 1.35 1.80 2.00 2.25 bis 4.00

Neuheiten in Seidenstoffen

Große Auswahl in glatter und damassierter Seide für Blusen und Kleider, weiß, schwarz und farbig. Billigste Preise für allernueste Streifen.

Das Meter 1.65 1.95 2.25 2.60 3.00 3.25 bis 5.00

Zur Einsegnung

Schwarze Kleiderstoffe

Glatte Cheviot- u. Kammgarnstoffe

Meter 83 Pf. 1.00 bis 3.00 Mk.

Ganz- u. halbwollene Mohärstoffe

Meter 65 90 Pf. 1.00 bis 3.00 Mk.

Zur Prüfung

Einfarbige ganzwollene Cheviots

Meter 83 Pf. 1.00 1.25 bis 2.00 Mk.

Einfarb. Mohär- u. Kammgarnstoffe

Krepp, Satin, Phantasiebindungen

Meter 0.90 1.05 1.25 1.40 1.60 bis 3.00 Mk.

**Grosse Auswahl in allen
neuen Farbtönen der Saison**

Fortlaufend Eingang von Neuheiten

stimmte". Wir wünschen ihm viel Glück, sagen ihm aber im Voraus, daß dieser Ausweg der allergeringste für ihn ist.

Der Antrag der sozialdemokratischen Stadtverordneten wegen der Straßenabsperrungen am 21. Januar hat die bürgerliche Presse Magdeburgs vor eine recht heikle Situation gestellt. Verschieben konnten sie jetzt die Sache nicht mehr, wie sie es in den von der Polizei gekesserten Berichten über den „roten Sonntag“ gemacht hatten. Aber die Wahrheit durften sie auch nicht schweigen, denn wer weiß, was das für Folgen haben könnte. Was also tun? Nun, sehr einfach, man fälschte die Berichte, indem man alles, was für die Polizei unangenehm lautete, den Lesern unterjählig, die Verantwortlicher der Polizei aber recht ausgiebig zum Worte kommen ließ. Nach diesem Rezept haben alle bürgerlichen Blätter gehandelt. Die Ausführungen des Genossen Dandberg sind ganz kurz wiedergegeben, die Forderung des „mittelbaren Staatsbeamten“ und zukünftigen Aufsichtsrats der „Wilhelma“ wird aber recht ausführlich gebracht. So werden die Leser der bürgerlichen Blätter betrogen, zugleich wird aber auch der Polizei gezeigt, daß man ihr gegenüber in den Redaktionen der gesinnungstüchtigen Presse zu jedem Opfer bereit ist. Diesen freiwilligen Polizeioffizieren ist das Wohlwollen der Polizei die Hauptsache, ihnen opfert sie willig eine objektive Berichterstattung.

Sicher hat niemand etwas anderes von der bürgerlichen Presse Magdeburgs erwartet. Wir stellen daher auch nur fest, daß diese Falscher der öffentlichen Meinung ihrem ehrenwerten Metier unwandelbar treu bleiben und fordern die Arbeiter auf, sich kräftig zu rühren, damit die Arbeiterleser dieser Blätter immer geringer an Zahl werden. Wenn das Bürgertum solche Blätter weiter unterstützt, soll uns das gleich sein. Es hat eben die Presse, die es verdient. Aber Arbeiter, die noch die Magdeburger „unparteiische“ Presse in irgend einer Art unterstützen, schädigen nicht nur ihre Klasseninteresse, sie entwürdigen sich auch selbst, weil sie die Kräfte streicheln, mit der sie gerechnet werden.

Der Kampf gegen die geistesverfälschende, arbeiterschädigende Polizeipresse ist von großer Bedeutung und kein Arbeiter sollte ihn lässig betreiben. Im Monat März wird wieder eine planmäßige Agitation entfaltet, die am 4. März durch Verbreitung eines Flugblattes eröffnet wird, in dem die Taten der Polizei geschildert werden und das Verhältnis der bürgerlichen Presse zur Polizei dargestellt wird. Das Flugblatt ist zur Werbung neuer Abonnenten bestimmt. Da die Polizei möglicherweise wieder ein Flugblatt jagd veranstaltet, ist es erwünscht, daß möglichst viele Verbreiter am Morgen des 4. März antreten. Die Jagdstrecke der Polizei wird gewiß um so dürriger ausfallen, je zahlreicher das Wild ist, das sie jagen muß.

Verständige Verbände. Um den Vertretern der Presse bei Brandfällen oder ähnlichen Angelegenheiten den Zutritt zu erleichtern, sollen die Berichterstatter künftig mit Umarmungen ausgediebst werden. Für andere größere Veranstaltungen, die politische Absperrungen notwendig machen, erhalten die Reporter besondere Erlaubnistkarten. So wird aus — Heilbrunn im Schwabenlande berichtet. In Magdeburg merkt man von Verständnis für die Bedeutung und Aufgaben der Presse nichts.

Bezirksversammlung des Sozialdemokratischen Vereins für Budau. Die am 23. Februar stattgefundene Versammlung war gut besucht. Genosse Haupt referierte über „kommunale Angelegenheiten“. Darauf gab der Bezirksleiter, Genosse Koch, bekannt, daß am Mittwoch den 28. d. M. vier öffentliche Protest-Versammlungen stattfinden. Ferner teilt Koch mit, daß am Sonntag den 4. März ein Flugblatt verbreitet wird und am 18. März sechs öffentliche Volksver-

sammlungen stattfinden. Er ersucht die Genossen, sich rege an den Veranstaltungen zu beteiligen und für dieselben zu agitieren. Nachdem noch einige lokale Angelegenheiten, Badeanstalt, Zugangsweg zur Elbe, Säbrückenfrage besprochen waren, gab der Vorsitzende noch einige Erläuterungen über den Stand der das „Chorumn“ betreffenden Lokalfrage, hierbei die Genossen an ihre Pflicht erinnernd.

Der Monatswechsel ist die beste Zeit, um Abonnenten auf die „Volksstimme“ zu werden.

Die jetzige politische Situation erfordert es gebieterisch, daß die Arbeiterschaft ihre beste Waffe, die Presse, immer wirksamer macht. Indem sie die Zahl ihrer Leser vergrößert, den Einfluß der freiwillig Polizeidienste leistenden Presse verringert.

Näher die Zeit zum Kampfe gegen die arbeitserniedrigende Presse, zur Vernehmung der „Volksstimme“-Leser! —

Ächtung, Polizeiarbeiter! Umstandshalber findet die zu Sonntag vormittag eintreffende Generalversammlung erst am Sonntag den 11. März im „Vaujeopard“ statt. Die Verwaltung.

Ächtung, Handwerksarbeiter! Am Montag den 26. Februar, abends 8 1/2 Uhr, findet im „Bürgerhaus“ für die Handwerksarbeiter, die Mitglieder des Zentralverbandes der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter, eine wichtige Versammlung statt. Es ist daher Pflicht eines jeden Mitglieds, zu erscheinen. Siehe auch Inserat in heutiger Nummer.

Zusammenbruch eines Fahrstrahles. Auf dem Neubau von Stiegelewa u. Kaiser, Ecke Breitenweg und Nr. Mähnestraße, wird das Aufschneiden des Baugrundes mittels eines Elektromotors betrieben. Am Sonntag vormittag gegen 11 1/2 Uhr brach der ziemlich primitiv gebaute Fahrstuhl, auf den durch Anwendung eines Drahtseils die mit Erde beladenen Nippwagen hochgehoben werden, infolge eines Balkensturzes zusammen und stürzte mit samt dem Wagen in die Tiefe. Zum großen Glück waren im Grunde im Augenblick des Zusammenbruchs keine Arbeiter beschäftigt, sonst wäre sicher ein größeres Unglück zu verzeichnen gewesen. Wenigstens die Höhe des Aufschneidens, wie sie auf diesem Bau zur Anwendung gebracht wird, nur gutgeheißenen werden kann, so ist doch zu wünschen, daß die errichteten Hilfsbauten, Fahrstühle, Gleitbahnen, Drehseile usw. auf einer soliden Unterlage gebaut werden.

Unfälle. Im Alstädter Krankenhaus fanden Aufnahme der Zimmermann Wilhelm Erms aus Althaldensleben, dem beim Abladen von Baumstämmen einer derselben auf die Füsse fiel. Ferner der 12 Jahre alte Schüler Robert Hambow, der sich beim Spielen an einer Drehrolle einen linken Armbruch zuzog.

Das leibige Messer. Am Donnerstag abend nach 9 Uhr befand sich der Führer eines Fuhrerwagens in der Lüneburgerstraße mit seinen Angehörigen auf dem Nachhauseweg. In der Erdbeerstraße gerieten die Heimgehenden mit zwei Wärschen in Streit, die dort mit zwei Mädchen spazieren gingen und in dessen Verlauf der Führer mehrere Messerstücke in den Kopf erhielt. Während die Angehörigen des Verletzten sich mit diesem beschäftigten, nahmen die Messerhelden Reißlauf.

Opfer der Rohheit. Der Schriftfeger Paul Hellmund, der am Sonntag den 18. Februar durch einen Messerhieb in den Leib den ihm der Arbeiter Dittmann junior in einem Streit beigestrichen hatte, schwer verletzt worden war, ist heute an den Folgen dieser Verletzung im Eubenburger Krankenhaus verstorben.

Stadt-Theater. Spielplan vom 25. Februar bis 4. März. Sonntag nachm.: „Johanniskraut“; abends: „Oberon“. — Montag: „Der Helfer“. — Dienstag: „Oberon“. — Mittwoch: „Mit Heibelberg“. — Donnerstag: „Die Aristokratin“. — Freitag: „Oberon“. — Sonnabend: Abends: „Die Puppe“. — Sonntag: nachmittags „Zwei glückliche Tage“.

Vortrag. Ueber „Sittlichkeit bei Tieren“ hält Sonntag nachmittags 5 Uhr im Gemeindehause der freireligiösen Ge-

meinde, Marktstraße 1, Herr Dr. Kramer einen Vortrag. Auch Mitglied haben Zutritt.

Der Zirkus Savasani vollzog gestern seinen Umzug nach dem Hofgebäude an der Königstraße, auf dem Wege dahin von Hunderten von Neugierigen begleitet. Sonnabend abend findet die große Gefühls- und Vorstellung statt, während zum Sonntag zwei Vorstellungen, nachmittags 4, bzw. abends 8 Uhr angelegt sind. Nachmittags in der Fremdenvorstellung zahlen Kinder unter 10 Jahren halbes Preis. Montag findet eine Sportvorstellung mit neuem Programm statt. (Siehe Inserat.)

Letzte Nachrichten.

Die russische Revolution.

Moskau, 23. Februar. Auf der sibirischen Eisenbahn sind abermals Unruhen ausgebrochen, welche immer größere Dimensionen annehmen. In Irkutsk meutert das Militär und broht mit bewaffnetem Aufstand. Die telegraphische Verbindung mit Wladivostok ist unterbrochen. Auch im Kaukasus breitet die Revolution sich aus. Täglich kommt es zu scharfen Kämpfen zwischen Militär und Aufständischen.

London, 24. Februar. Die „Daily Tribune“ veröffentlicht schauerhafte Einzelheiten über die Einrichtung von 53 Revolutionären in den baltischen Provinzen. Zuerst wurde ein großes gemeinsames Grab für alle vorbereitet. Hundert Gefangene mußten sich dann an den Rand des offenen Grabes stellen, während die übrigen zusahen. Die ersten zwölf Gefangenen wurden erschossen und ihre Leichen fielen ins offene Grab. Dies wiederholte sich viermal. Schließlich wurden die letzten fünf Mann erschossen. Sodann füllten die Soldaten das Grab mit Erde, obwohl in einigen Fällen die Fingerdrücken nicht tat, sondern nur verwundet waren.

Myslowitz, 24. Februar. Am gestrigen nacht zwei Polizeibeamte in ein Mißraat Haus zur Hausdurchsuchung einbringen wollten, wurden sie von Revolutionären erschossen.

Berlin, 24. Februar. In der Steuerkommission des Reichstags brachten die Zentrumsmitglieder einen Antrag ein, den Reichsfinanzminister aufzufordern, dem Reichstag eine Vorlage wegen Einführung einer Reichssteuer zu unterbreiten. Die Zentrumskommission des Reichstags beschäftigte sich in ihren Sitzungen von Mittwoch und Donnerstag mit der Erbschaftsteuer. Sie kam zu dem Ergebnis, daß die Steuer bei Erbfällen an Deszendenten und Ehegatten abzulehnen sei.

Gotha, 24. Februar. Der gemeinschaftliche Landtag lehnte gegen die sechs Stimmen der Sozialdemokraten deren Antrag ab, das Ministerium wegen der Nichtbestätigung sozialdemokratischer Gemeindebeamten unter die Anklage der Verfassungsübertretung zu stellen.

Kassel, 24. Februar. Die Sozialdemokraten gewannen gestern bei den Stadtverordnetenwahlen zwei Sitze.

Düsseldorf, 24. Februar. Die Staatsanwaltschaft hat dem Verleger und Drucker des hier am 21. Januar vertriebenen Wahlflygblattes mitgeteilt, daß das gegen die Genannten auf Grund des § 181 des Strafgesetzbuchs erhobene Strafverfahren eingestellt worden sei.

Sd. Paris, 24. Februar. In der Deputiertenkammer lehnte gestern Rouvier die Verantwortung einer Interpellation über Marokko ab, ehe die Beratungen der Konferenz in Algicras beendet seien.

Vereins-Kalender.

Eubenburger Klub Einigkeit. Jeden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, Sitzspiele bei Rosche, Braunschweigerstr. 2a. 484
Groß-Öttersleben. Wagenbauer-Krankenkasse. Sonntag den 25. d. M., nachmittags 3 Uhr, Versammlung bei Strampf. 480

Louis Behne

Breiteweg 16, Ecke Bärstrasse.

Hochelegante Neuheiten in Gold-, Silber- und Phantasie-Schmuck. :: Imitierte Diamanten in echter Silber-Fassung in überraschend großer Auswahl.

Nr. 990. Echt Gold mit Smaragden Mt. 4.50.
N. 475. Echt Silber mit Steinen Mt. 0.95. Nr. 800. Echt matt Gold mit Edelsteinen Mt. 5.-.
N. 500. Silber Double Paar Mt. 2.50.
N. 658. Echt Silber, modernes Kollier Mt. 2.75.
N. 472. Echt Silber mit Steinen und farbiger Emaille Mt. 3.00.
N. 670. Echt Silber mit Schieber Mt. 3.50.

Gürtel. — Fächer. — Täschchen.

Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik
Huldreich Schmidt
Breiteweg 68
Fernsprecher 3897.
Strumpfwaren...
...Trikotagen
Strickgarne...
...nur bewährte Qualitäten.
Regulär gestrickte Knaben-Mützchen.

Alfred Scholz
Uhren
und Goldwaren
444
M.-Neustadt
Lübeckerstraße 16
Uhrschlüssel 5 Pf., Uhrglas 20 Pf., Uhrbögel 10 Pf., Uhrzeiger 10 Pf., Uhrkapsel 15 Pf., Uhrfeder 1 Mt.
Käufe fortwährend
Kamarienöhne
bezahlbar pro Stück 4.00 bis 6.00 Mark.
Weißchen von 14 Stück ab 80 Pf. 2637
Echte Rübsaat bei Übernahme von 10 Pfund 1.60.
J. Tischler, Annastraße 25.

Auf Teilzahlung Möbel

Betten :: Polsterwaren
Ganze Einrichtungen
sowie einzelne Ersatzstücke als:
Bettstellen, Matratzen, Kleiderschränke
Vertikals, Kommoden, Spiegel, Sofas, Divans
Tische, Stühle usw.
bei mäßiger Anzahlung und leichten Zahlungsbedingungen.

Hermann Liebau

Inhaber: Gottfried Liebau
Magdeburg
Breiteweg 127, 1 Treppe

Zur Konfirmation

empfehle ich hervorragende Neuheiten in schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen zu bekannt billigsten Preisen. Auch sind in bekannter Güte zu fabelhaft billigen Preisen Unterröcke, Wäcker, Korsetts, Taschentücher usw. in größter Auswahl eingetroffen. 2768

Julius Franke

Alte Neustadt

Möbel, Spiegel und Polsterwaren

reelle Arbeit, empfiehlt
C. Dittmar, Tischlermeister, Fischlenkrugstr. 26. 444

H. Lublin

Weisse Woche

Von Montag den 26. Februar
bis Sonntag den 4. März cr.

Wäschestoffe

Weiß Hemdentuch starkfärbig	Meter 33 25	18 Pf.
Weiß Hemdentuch für Leibwäsche	Meter 45 40	36 Pf.
Weiß Louisianafuch für Leibwäsche mittel- und starkfärbig, für Leibwäsche	Meter 45 37½	26 Pf.
Weiß Damast für Neglige klein gebäumt	Meter 65 55	45 Pf.
Weiß Dimiti für Neglige gestreift	Meter 60 52½	33 Pf.

Weiß Laken-Dowlas 130 cm	Meter 80 60	50 Pf.
Weiß Laken-Leinen 130/150 cm	Meter 1.05 85	65 Pf.
Weiß Macco-Ersatz bestes Wäschestuch	Coupon 10 Meter	5.00
	Coupon 20 Meter	9.75
Weiß Louisianafuch seit Jahren bewährte Qualität	Coupon 10 Meter	2 65 3.25
	Coupon 20 Meter	5.25 6.45

Bettstoffe

Weiß Damast	Meter	84 cm 45 60 75	130 cm 75 95 1.15
Weiß Dimiti gestreift	Meter	84 cm 55	130 cm 95
Weiß Louisianafuch	Meter	84 cm 35 45	130 cm 55 75
Weiß Pikee-Barchent	Meter	55 45	35 Pf.
Weiß Körper-Barchent für Hemden	Meter	45 40	33 Pf.
Weiß Kleiderstoff-Jacquard	Meter	1.00 85	65 Pf.

Halbfertige Roben neu aufgenommen

Weiss Seidenbatist mit Valenciennes-Einsätzen und Applikationen	5.00	6.50	9.50	12.50 bis	25.00
Weiss Japon reine Seide, mit Spitzen-Einsätzen und Plaques aufs reichste garniert	10.00	13.50	16.50	bis	35.00
Weiss Tüll glatt und gemustert, mit Spitzen und Gagebändchen-Besätzen	6.75	9.50	12.50	bis	40.00
Weiss Stickerei in sächsischem und Schweizer Fabrikat	16.50	22.50	28.00	bis	40.00
Weiss Leinen mit Durchbruch oder Lochstickerei	5.50	8.50	12.50	bis	35.00

□ Sämtliche Roben in eleganten Kartons mit Modebild □

Tischzeuge und Handtücher

Weiß Drell-Handtücher Duzend 5.25 3.00 bis	1.80
Weiß Jacquard-Handtücher Duzend 10.75 7.00 5.25 bis	4.25
Weiß Gerstenkorn-Handtücher Duzend 9.00 4.75 3.25 bis	2.00
Weiß Drell- und Jacquard-Tischtücher Stück 2.50 75 60 bis	40
Weiß Drell- und Jacquard-Servietten Duzend 7.00 3.50 2.50 bis	2.00

Taschentücher

Weiß Linon- u. Macco-Taschentücher Duzend 3.60 1.25 1.00 bis	80
Weiß Batist-Taschentücher mit Buchstaben Stück 25 18 15 bis	8
Weiß halbleinene Taschentücher in prima Qualitäten Duzend 3.25 2.75	2.23
Ein Posten reinleinene Taschentücher mit klein. Webefehlern ¼ Duz. 2.25 2.00 1.50 1.20	90

Handschuhe

Weiß Konfirmanden-Glacs	Paar 1.00	75
Weiß Damen-Glacs mit 2 Druckknopf	Paar 1.25	1.00
Weiß Herren-Glacs mit 1 Druckknopf	Paar 1.25	1.20
Weiß Damen-Handschuhe Zwirn, mit Druckverschluss und seidener Ausnaht	Paar 45	30
Weiß Herren-Handschuhe Zwirn, mit Druckverschluss und seidener Ausnaht	Paar 55	30

Damenwäsche

Weiß Damen-Hemden aus Hemdentuch u. Dowlas, Bordschluß mit Spitze	1.50	1.00	60
Weiß Damen-Hemden Achselchluß, Herzspitze mit Spitze	1.40	1.00	
Weiß Damen-Nachtjacken aus geräumtem Croisé, mit Spitze oder Langnette	1.50	1.25	85
Weiß Damen-Nachtjacken aus geräumtem Croisé, mit Stickerei oder Langnette oder Stickerei	2.00	1.75	1.50
Weiß Damen-Beinkleider aus geräumtem Croisé, mit ausgebogtem Bolant	1.25	1.00	85
Weiß Damen-Beinkleider aus geräumtem Croisé, mit Stickerei-Bolant	1.50	1.35	1.10

Bettwäsche

Weiß Linon-Bezüge 1 Deckbett, 2 Kissen	4.50	3.75	3.00
Weiß Dimiti-Bezüge 1 Deckbett, 2 Kissen	6.25	5.50	3.50
Weiß Damast-Bezüge 1 Deckbett, 2 Kissen	6.75	5.50	4.25
Weiß Dowlas-Laken	Stück 1.50	1.00	85
Weiß Linon-Laken	Stück	2.25	1.15
Weiß Halbleinen-Laken	Stück 2.25	1.80	1.25

Besondere Gelegenheit!

Weißes Damenhemd Bassenform, mit Stickerei-Einsatz, Börtchen-Besatz, gefüttertem Ansatz — gefällig geschöpft — Stück **1.75**

Weißes Kinderhöschen aus geräumtem Croisé, mit ausgebogtem Bolant

cm 35	40	45	50	55	lang
Paar 35	40	45	50	55	Pf.
cm 60	65	70	75	80	lang
Paar 65	75	85	95	105	Pf.

Schürzen und Röcke

Weiß Tändelschürzen	Stück 2.00 50 40 bis	25
Weiß Hausschürzen	Stück 3.00 1.25 90 bis	60
Weiß Stickerei-Röcke mit Bolant garniert	Stück 3.00 1.25	80
Weiß Barchent-Röcke Strick mit Bogen oder Stickerei	Stück 6.00 1.50 1.25 bis	95

Herren-Wäsche

Weiß Oberhemden mit reinlein. Einsatz	3.00	2.00
Weiß Manschetten	Paar 75 30	20
Weiß Servietten glatt	Stück 75 20	15
Weiß Krügen	Stück 50 15	10

Korsetts

Weiß Korsetts	Stück 2.50 2.00	1.50
Weiß Kinderleibchen gestrickt und gefüttert	Stück 70 30	20
Weiß Korsettschoner glatt und mit Einsatz	Stück 30 20	10
Weiß Languetten Madapolam-Doppelstoff 4½ Meter 35, mit Loch		45

1 Posten Reste Louisianafuch, Hemdentuch bedeutend unter Preis

1 Posten Stickerei-Enden bedeutend unter Preis

Weiß Gardinen abgepaßt und vom Stück

Weiß Bettdecken Waffel, Alps und Pique